

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 220.

Dienstag, 22. September 1903, abends.

56. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelgenussnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Rauger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Der kommandierende General des XII (1. R. G.) Armeekorps, Sr. Königl. Hoheit der Kronprinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen, hat folgendes Schreiben an die Amtshauptmannschaft gelangen lassen:

Dresden, N., den 18. 9. 03.

Der Königl. Amtshauptmannschaft spreche ich für das anlässlich der diesjährigen größeren Truppenübungen bewiesene große Entgegenkommen, sowie für die gute Verquartierung und freundliche Aufnahme der Truppen, trotz der gerade in diesem Jahre äußerst dichten Belegung und der damit auch für die Gemeindeglieder und einzelnen Ortsbewohner verbundenen Unbequemlichkeiten und Lasten, meinen Dank aus.

Der kommandierende General.

Friedrich August, K. u. S.

Diese die beteiligten Gemeindeglieder und Einwohner ergebene Allerhöchste Anerkennung darf ich zur Freude aller Beteiligten zur öffentlichen Kenntnis bringen.

Großenhain, am 21. September 1903.

Der Amtshauptmann.

Dr. Uhlmann.

1204 D.

Freitag, den 25. September 1903,

vorm. 11 Uhr.

kommen im Auktionslokal 2 Kiebschränke, 1 Bettlo und 1 Sopha für gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 21. September 1903

Der Ger.-Vollz. des Kgl. Amtsger.

In Gasthose zur Königsstraße in Wilsdorf sollen Mittwoch, am 30. September d. J., von vormittags 1/10 Uhr an 112 Kieferne Stämme von 11 bis 26 cm Wirtelstärke und 10,20 bis 13 m Länge, 226 cm Kieferne Scheite, 66 cm Kieferne Rappel, 25 cm Kieferne Äste, 142 cm Kieferne Stöße und 426 cm Kieferne Astreisig, aufbereitet im

Rastlokal der Abt. 22, an Schneise 13 und Nordende der Kriemler-Schulbahn gelegen, sowie 72 Kieferne Langhauen I. Kl. und 13 Kieferne Langhauen II. Kl., aufbereitet in den Durchforstungen der Abteilungen 1, 3, 4, 47 und 48, Forstorte am Wasserturm und Kriemler Forstbesitz, meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.

Königliche Forstverwaltung, Königliche Garnisonverwaltung
Truppenübungsplatz Zeitzheim.

Das Provilantamt kauft jetzt Guter und Gen. Der Roggenanfang beginnt Anfang Oktober. Angebote mit Preisforderung, Lieferung frei Magazin, erbeten.

Riesa, den 21. September 1903.

Königl. Provilantamt.

Feuerwehr betreffend.

Die Mannschaften der Feuerwehr zu Riesa und zwar:

das freiwillige Rettungskorps,
die Feuerreserve, Spritze Nr. 1 (Hauptmann Göbe),
die Wachmannschaft (Hauptmann Bach)

haben sich Dienstag, den 20. September er., abends 6 Uhr zu einer Übung auf dem Platz am Spitzengrund pünktlich einzufinden.

Begründete Entschuldigungen sind vorher schriftlich beim Kommandanten Müller, Hauptstraße 53, einzureichen. Die Uniform ist anzulegen. Auf § 27 der Feuerlöschordnung wird aufmerksam gemacht.

Der Vorsitzende des Feuerlöschausschusses.
Dreschner.

Die Gemeinde Adersau hat den Bau einer ca. 120 Meter langen Schiene zu vergeben. Bewerber können Zeichnung bei Unterzeichnetem einsehen, wofür auch Angebote bis Ende dieses Monats abzugeben sind.

Adersau, den 22. September 1903.

Bischoff, Gemeindevorstand.

Dertliches und Sächsisches

Riesa, 22. September 1903.

— Sr. Majestät der König hat genehmigt, daß Herr Amtshauptmann Dr. Uhlmann in Großenhain den ihm von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen verliehenen Kronenorden 3. Klasse annehme und trage.

— Im Dezember d. J. veranstaltet der Wohlthätigkeitsverein „Stammisch zum Kreuz“ wieder eine Lotterie. Den Reingewinn dieses Unternehmens wie alle seine Einnahmen verwendet er zu Unterhaltungen würdiger und beschämter Armer. Der Verein zeigt sich weiter als ein Freund der Alten, Verlassenen, Schwachen, Kranken, der Witwen und Waisen, kurz aller ohne Verschulden in Not geratenen Mitmenschen. Sein Lebenswerk ist nicht öffentlich, er will wohl, aber dabei nicht wehe tun. Dafür genügt der Verein die Unterstützung dieser Bewohner unserer Stadt. Besondere Belibtheit, auch in der Umgebung, erfreuen sich die Lotterien. Hauptgewinne der letzten Verlosung wurden nach Dörf, Jahnshausen, Wolda Göb, Adersau, Zeitz, Langenberg und Rastau abgeholt. Jedes mal waren schon mehrere Tausend vor der Ziehung die Lose ausverkauft. Praktische, jedem Vorkäufer willkommenes Gewinne steigerten die Kauflust. Da der Verein auch bei der diesjährigen Auswahl seinen alten Grundregeln gemäß verfährt, so wird sein Unternehmen auch wieder Unterstützung finden. Der Preis des Loses ist auf 50 Pfg. festgesetzt. Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich gemacht. Wiederverkäufer, auf 25 Lose ein Freilos, wollen Lose bei Hrn. Kaufmann Ferd. Schlegel, Hauptstraße, entnehmen.

— Die Ziehung der 4. Klasse der 144. Königlich sächsischen Landeslotterie findet am 5. und 6. Oktober statt. Die Erneuerung der Lose ist vor Ablauf des 26. September bei dem Kollektur, dessen Name und Wohnung auf dem Lose angezeichnet ist, zu bewilligen.

— Durch einen hoch mit Stroh beladenen Wagen wurde heute auf der Bahnhofstraße, unweit der Molkereistraße, ein Straßenkandaber zertrümmert, der Wagen stürzte um und entließ seinen Inhalt auf das Trottoir.

— Zur ersten Hilfeleistung bei Eisenbahn-Unfällen hat unsere sächsische Staatsbahnverwaltung in weitgehender Vorsehung jetzt eine Anzahl von Karren- und Werkzeugwagen herstellen und entsprechend ausrüsten lassen. Je ein solcher Karrenwagen ist aufgestellt in Plauen i. V. oberer Bahnhof, Zwickau, auf dem Bayerischen und Dresdener Bahnhof in Leipzig, in Chemnitz, Dresden-Friedrichstadt und Jitau, während die Stationen Adersau, Zwickau, Leipzig, Bayerischer Bahnhof, Leipzig, Dresdener Bahnhof, Chemnitz, Dresden-Fr. und Jitau mit Werkzeugwagen ausgerüstet sind. Im Zusammenhange damit hat die Staatsbahnverwaltung neue Vorschriften über das Verfahren und den Nachrichten-

dienst, sowie über die Verwendung der Hilfszüge bei Unfällen und Betriebsstörungen erlassen, die am 1. Oktober in Kraft treten und das zu beobachtende Verfahren in eingehendster Weise regeln. Die Stationsvorstände sind angewiesen, sich dauernd über die ihnen zur Verfügung stehende Hilfe unterrichtet zu halten, z. B. über die in der Nähe wohnenden Ärzte, die im Rettungswesen ausgebildeten Organe, wie Polizei, Feuerwehr, Turnvereine, über die in der Nähe vorhandenen Krankentransportmittel usw. Die Stationen, auf denen Arzt- bzw. Werkzeugwagen aufgestellt sind, haben mit allen Mitteln darauf hinzuwirken, und auch die nötigen Vorkehrungen im voraus zu treffen, daß nach eingegangener Bestellung eines Hilfszuges dessen Abfahrt und Weiterführung bis zur Unfallstelle so schnell als möglich erfolgen kann. Der Hilfszug ist so zusammenzustellen, daß der Arztwagen mit dem etwa mitzuführenden Personnenwagen auf der letzten Station vor der Unfallstelle am Schluß und der Werkzeugwagen an der Spitze steht. Auf der eben erwähnten Station ist die Lokomotive zunächst hinter den Zug zu stellen und der Zug bis zur Unfallstelle zu schieben, damit von dieser die Lokomotive mit dem Arztwagen nach Unterbringung der Verwundeten unter Zurücklassung des Werkzeugwagens alsbald zurückkehren kann. Für die rasche Rückbeförderung dieses Zuges hat der an der Unfallstelle anwesende Betriebsbeamte zu sorgen. Ist die Unfallstelle an einer Schmalspurlinie gelegen, so hat der Hilfszug bis an deren Anschlussstation zu fahren; dort sind die Geräte, soweit erforderlich, in einen besonders zusammenzustellenden Hilfszug zu verladen, der bis an die Unfallstelle zu fahren hat. Zur Prüfung, ob alle Vorkehrungen zur raschen Herbeiziehung der Begleitmannschaften und Bereitstellung des Hilfszuges bis zur Abfahrt auch getroffen sind, werden sowohl von der königlichen Generaldirektion der sächsischen Staatsbahnen, als auch von den verschiedenen Eisenbahnbetriebsdirektionen Probealarmierungen vorgenommen werden.

— Am 20. d. M. abends soll eine Übung der gesamten sächsischen Feuerwehr und zwar des Feuerlöschkorps, der Feuerreserve und der Wachmannschaft stattfinden. Die Mannschaften haben sich am genannten Tage abends 6 Uhr auf dem Platz am Spitzengrund einzufinden.

— In der Dampfmaschine der Firma Häbler & Co. sind seit gestern Arbeiter in Aufstand getreten.

— In der vergangenen Nacht gingen die vor einem Garküchen gespannten jungen Pferde des Herrn Gutbesizers Berger durch und stürzten mit der Maschine in ein tiefes mit Wasser gefülltes „Dammloch“, in dem die Tiere ertranken. Mit dieser Mähde wurden dieselben tot wieder herausgezogen.

D. S. H. Drei Pferde entlaufen sind in der Nacht zum 16. d. M. der 2. Batterie des 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12, die zu der angegebenen Zeit sich im Marschquartier Böhlau bei Zeitz befand. Es sind das 1 braunes Wallach, 1 braune Stute und 1 Fackelstute. Die Tiere sind bis jetzt noch nicht wieder erlangt worden.

D. S. H., 21. September. Auf dem gestrigen Collongue-Verbandszuge der Sächsischen Stenographen erhielten bei der Verköllung des Resultates vom letzten Preiswettbewerb, das am 24. April in Würzen stattgefunden hatte, folgende Herren Preise: in der 1. Abteilung (140 Silben in der Minute) Lehrer Clausen-Würzen, Reinhold Herr-Würzen, in der 2. Abteilung (100 Silben in der Minute) Otto Plemer-Wormsdorf, Heinrich Erben-Riesa, und in der 3. Abteilung (60-80 Silben in der Minute) Karl Albrecht-Würzen, Paul Wolf-Mügel, Theodor Oph-Würzen. Preisabteilungen erhielten die Herren: Alfred Herling-Döb, Paul Giesfeld-Döb und Alwin Döb-Würzen.

— Sonntag, 21. September. Von einem schweren Unfall wurde gestern nachmittag die Frau des Herrn Leberhändlers Joha betroffen. Dieselbe wollte sich mit ihren beiden Kindern mittels Gesichter nach Franzig zu ihren Eltern begeben. Raum hatten die drei Personen jedoch den Wagen bestiegen, als auch schon das Pferd durchging und in rasendem Galopp die Königstraße hinunterjauchte. An der Stillstraße konnte der Wagen an die Trottoirkante, und durch den wichtigen Anprall wurden die drei Passagen in weitem Bogen auf das Trottoir geschleudert. Die Frau schlug mit dem Kopf auf die Türrahmen des Gehäuses auf und blieb insolge dessen bewusstlos liegen. Sie wurde in das nächste Haus geschafft, wo auch sofort ärztliche Hilfe zur Stelle war. Nachdem sie nach ungefähr einer halben Stunde wieder zur Besinnung kam, konnte sie mittels Tragbahre in ihre Wohnung gebracht werden. Die Bedauernswerte hat einen Schädelbruch erlitten, während die Kinder mit starken Hautabschürfungen davongekommen sind. (Kz.)

— Siebenlehn, 20. September. Dem Maxzer Böhm in Burkhardtswalde wurde auf seinem Morgenpaziergange unwohl, er fiel hin und starb kurze Zeit darauf in seiner Wohnung.

— Zeitz, 18. September. Mit großer Spannung sieht man hier der bevorstehenden Aufführung der Vorzüglichen dreifelligen komischen Oper „Der Waffenschmied“ unter Leitung unseres neuen Kantors, des in Waffenschmied bestens bekannten Viertonkomponisten, Herrn Franziskus Wagner, entgegen. Es finden zwei Aufführungen und zwar am 20. und 30. Septbr. abends 7/8 Uhr im Hotel „Goldene“ unter Mitwirkung von 70 sangeskräftigen fleißigen Damen und Herren statt. Die Solopartien liegen in den Händen der Damen Fraulein S. Böhling, Selzig (Marie), Fraulein à Roba, Selzig (Jamentrau), der Herren Albrecht, Simach (Stadler), A. Lange, Dresden (Straßleben), Kl. Schnelzer, Dresden (Georg), Kl. Döb, Dresden

